

ОТВЕТЫ

Чтение

9-11 класс

Teil 1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A	C	A	B	A	A	A	C	B	A	C	A

Teil 2

0	1	2	3	4	5	6	7	8
A	G	C	J	B	D	K	E	I

Максимальный балл – 20 .

Die Von dieser Schule kann die Bildungsrepublik lernen (nach <https://table.media.de>)

In Salzwedel schwärmen viele von dieser Schule. Obwohl sie gar nicht genau wissen, was dort Geheimnisvolles geschieht. Allein aber die Nominierung der Gotthold-Ephraim-Lessing-Ganztags- und Gemeinschaftsschule hat dafür gesorgt, dass sich die Schülerschaft verändert. Es melden Eltern ihre Kinder an, die sie sonst wohl nicht fast ans Ende der Ernst-Thälmann-Straße im Südosten des 20.000-Einwohnerorts geschickt hätten. Dafür gibt es viele Gründe: das Lernen in Projekten, eine gute digitale Ausstattung, junge Lehrer – und Wup.

Jeder Tag beginnt mit Wup, genauer: Warm-up. Eine halbe Stunde, bevor der Unterricht richtig losgeht, können die Schüler ankommen. Helen, 11, hat ihre Hausaufgaben vergessen. Und schreibt jetzt flugs einen Übungsbrief nach. Unweit von ihr sitzen zwei ukrainische Jungen aus Kiew. Sie sind erst seit zwei Wochen da. Sie nutzen die Wup-Stunde, um mit Wortkärtchen Deutsch zu lernen. Lisa weiß gar nicht so recht, ob sie ihre Hausaufgaben vergessen hat. Sie gehört zu jenen Schülern, von denen es nicht wenige gibt an der Lessing. Zwei Jugendheime sind im Einzugsbereich der Schule in Salzwedel (Sachsen-Anhalt). Für diese Kinder ist es gut, wenn sie morgens eine halbe Stunde beim Warm-up Zeit haben, um von ihren Sorgen zu berichten. Oder sich erst mal zu sammeln. "In der Wup-Stunde überlegen sich die Schüler, 'was ist heute für mich wichtig?'. Sie planen ihren Tag", erklärt Florian Anderson, der Vizeschulleiter.

Eltern, die ihre Kinder an der Lessing-Schule anmelden, wollen für ihre Kinder keinen Schulpreis. Sie wünschen sich mehr Individualität und weniger Gleichschritt; mehr Kreativität und weniger Leistungsdruck. Und ein achtsames soziales Umfeld. Dafür ist unter anderen Sozialarbeiter André Müller da. "Kinder sind nicht mehr Masse", sagt er, der als Familienhelfer Schulen erlebt hat, die ihre Schüler in vorgefertigte Formen pressten. "Kinder werden hier sehr individuell betrachtet."

In der Lessing-Schule bietet eine ganze Struktur Schülern Sicherheit – und Freiheit. Gerade kommt Jakob aus seinem Klassenzimmer gestürmt. Er läuft zum Biolädchen, einem Ruhe- und Pausenraum, und wirft sich auf eines der Sofas. Seine Mitschüler haben ihn gehänselt, weil er keine richtige Familie habe. Herr Müller tröstet den Jungen mit den Pflegeeltern. Später wird er mit den drei Jungs reden, die in Jakobs Klasse die Quelle des Mobbing sind. Das Herz der Schule aber ist das Projektlernen, kurz PL. Die natur- und sozialwissenschaftlichen Fächer hat Schulleiterin Heike Herrmann zu zweimal zwei Stunden fusioniert. Die 400 Schülerinnen und Schüler verwirklichen in PL – unter einem Oberthema – ihre eigenen Interessen und Ideen.